



BURG/SCHLOSS MÜHLTROFF

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen](#) | [Vogtlandkreis](#) | [Pausa-Mühltruff](#), OT Mühltruff

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Ehemalige Wasserburg aus dem 14. Jahrhundert die im 16. & 17. Jahrhundert umgebaut und erweitert wurde.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°32'25.8" N, 11°55'48.0" E](#)
Höhe: 480 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Förderverein Schloss Mühltruff e.V. | August- Bebel- Platz 1 | D-07919 Pausa-Mühltruff
Tel: +49 036645 22309



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

A-9 Abfahrt Schleiz (28), dann Richtung Oberschitz auf die B 282 bis nach Mühltruff fahren. Das Schloss befindet sich direkt an der B 282.
Kostenfreie Parkmöglichkeiten am Schloss.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Die Termine werden kurzfristig angegeben.
Führungen nach Vereinbarung möglich.
Bitte prüfen Sie hier die [aktuellen Öffnungszeiten](#).



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



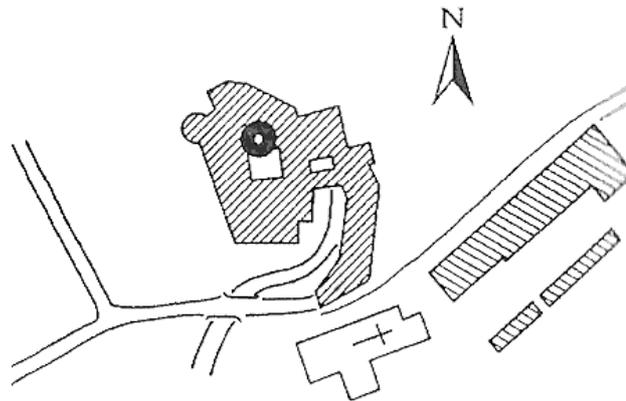
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Maresch, Hans u. Doris - Sachsens Schlösser & Burgen | Husum, 2004 | S.
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1349	Erste urkundliche Erwähnung der Burg.
bis 1591	Die Familie von Sack war mit dem Schloss belehnt.
1607	Die Herrschaft kommt in den Besitz derer von Bodenhausen und ging später, als diese Linie ausstarb durch Erbe an die Grafen von Kospoth.
1817	Das Schloss brennt ab, dabei fand der Graf von Kospoth im Turm den Tod.
1822	Das Schloss ist im Besitz der Grafen von Hühental-Püchau.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen 1 | München, Berlin, 1996 | S. 707
Maresch, Hans u. Doris - Sachsens Schlösser & Burgen | Husum, 2004 | S.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 22.02.2016 [CR]